



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2022

1. Termin

am 08.02.2022 um 13:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der aufgeführten Waffenarten haben ein Magazin, von dem aus eine Patrone direkt ins Patronenlager befördert wird?

- a) Büchsen mit Blockverschluss
 - b) Selbstlade-Pistolen
 - c) Kipplaufgewehre
 - d) Repetierbüchsen
-

2.

Wo befinden sich an einer Flinte die Angaben über Kaliber und Bohrung des Patronenlagers für 65 bzw. 70 mm?

- a) An den Läufen
 - b) An der Basküle
 - c) Am Schaft
-

3.

Wodurch wird die jagdlich nutzbare Streuung der Schrotgarbe beeinflusst?

- a) Durch die Choke-Bohrung (Würgebohrung)
 - b) Durch die Länge des Patronenlagers
 - c) Durch den Verschluss der Schrotpatrone
-

4.

Was versteht man unter einer Selbstspannerflinte?

- a) Eine Flinte, welche durch das Abkippen der Läufe gespannt wird
 - b) Eine Flinte, welche durch das Betätigen des Abzuges (Spannabzug) sich selbst spannt
 - c) Eine Flinte, die sich durch den Rückstoß des vorangegangenen Schusses selbst spannt
-

5.

Was bedeutet die Patronenbezeichnung 6,5 x 68 R?

- a) Kaliber 6,5 mm, Hülsenlänge 68 mm, Patrone mit Rand
 - b) Hülsenlänge 6,5 cm, Kaliber 0,68 Zoll, Randfeuerpatrone
-

6.

Für das Büchsenkaliber 7 x 64 gibt es mehrere Laborierungen. Sind die Hülsen der einzelnen Laborierungen nach Durchmesser und Länge immer gleich?

- a) Ja
 - b) Nein
-

7.

Welche der nachgenannten Patronen ist für die Verwendung in Repetiergewehren bestimmt?

- a) 8 x 57 IS
 b) 8 x 57 IRS
-

8.

Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an und über Gewässern zulässig?

- a) Weicheisenschrot
 b) Wismutschrot
 c) Zinkschrot
 d) Bleischrot
-

9.

Was bedeutet die Abkürzung "E₁₀₀" in Schusstabellen?

- a) Maximale Schussentfernung 100 m
 b) Geschossenergie in 100 m Entfernung von der Laufmündung
 c) Empfohlene Einschussentfernung 100 m
-

10.

Schneidet die Flugbahn eines Büchsengeschosses die Seelenachse?

- a) Ja
 b) Nein
-

11.

Bei welcher Vergrößerung eines variablen Zielfernrohrs ist das Sehfeld größer?

- a) 1 ½fach
 b) 6fach
-

12.

Wie wird eine Bockbüchsenflinte eingestochen?

- a) Durch Vordrücken des vorderen Abzugs (Rückstecher)
 b) Durch Drücken des hinteren Abzugs (Doppelzügelstecher)
-

13.

Welche Faktoren können zu einer abweichenden Trefferleistung einer Büchse führen?

- a) Verwendung eines neuen Munitionsloses
 b) Anbringung einer Schaftkappe
 c) Öl im Lauf oder Patronenlager
-

14.

Welche Dokumente müssen Revierinhaber bei sich tragen, wenn sie sich zur Jagdausübung in ihrem Jagdrevier einen Drilling ausgeliehen haben?

- a) Jagdschein
 - b) Waffenschein
 - c) Personalausweis oder Pass
 - d) Beleg, aus dem der Name des Überlassenden, des Besitzberechtigten und das Datum der Überlassung hervorgeht
 - e) Waffenbesitzkarte
-

15.

Welche Sicherheitsbestimmungen sind bei Gesellschaftsjagden zu beachten?

- a) Durchgeschützen dürfen grundsätzlich geladene Waffen mitführen
 - b) Treiber müssen mindestens Hutbänder in Signalfarbe tragen
 - c) Waffen sind außerhalb der Treiben entladen mit geöffnetem Verschluss zu tragen
 - d) Nach dem Einnehmen der Stände haben sich die Schützen untereinander zu verständigen
 - e) Es darf nicht in Richtung von Schützen oder Treibern angeschlagen werden
-

16.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Notwehr sind richtig?

- a) Ein Schusswaffeneinsatz kann dann rechtmäßig sein, wenn er das letzte geeignete Mittel ist, um einen gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriff abzuwenden
 - b) Flinten dürfen in Notwehrsituationen nicht verwendet werden
 - c) Unter Notwehr wird die Verteidigungshandlung verstanden, die zur Abwendung eines gegenwärtigen und rechtswidrigen Angriffs von sich erforderlich ist
 - d) Auch wenn es die Umstände erlauben, brauchen Sie in keinem Fall vor dem Schusswaffengebrauch im Notwehrfall durch Zuruf, Warnschuss oder auf andere Weise zu warnen
 - e) Unter Notwehr wird auch die Verteidigungshandlung verstanden, die zur Abwendung eines gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriffs von einem anderen erforderlich ist (sog. Nothilfe)
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Tierarten können sich kreuzen?

- a) Muffelwild mit Hausschafen
 - b) Steinmarder mit Baummarder
 - c) Schwarzwild mit Hausschweinen
 - d) Birkwild mit Auerwild
 - e) Rebhuhn mit Wachtel
-

18.

Welche der nachgenannten Wildarten setzen in der Regel in Erdhöhlen?

- a) Baummarder
 - b) Murmeltier
 - c) Fuchs
 - d) Hase
 - e) Dachs
 - f) Wildkaninchen
-

19.

In welcher zeitlichen Reihenfolge brunften die Schalenwildarten im Jahreslauf?

- a) Damwild – Rehwild – Rotwild - Gamswild
 - b) Rehwild – Rotwild – Damwild - Gamswild
 - c) Rotwild – Rehwild – Gamswild - Damwild
 - d) Gamswild – Damwild – Rotwild - Rehwild
 - e) Rehwild - Damwild – Rotwild - Gamswild
-

20.

Welche der nachgenannten Schalenwildarten besitzt im Oberkiefer Schneidezähne?

- a) Rotwild
 - b) Muffelwild
 - c) Schwarzwild
-

21.

Welche Aussagen treffen bezüglich der Fortpflanzung des Schwarzwilds zu?

- a) Der Zeitpunkt der ersten Rausche hängt eher von der körperlichen Verfassung ab als vom Alter
 - b) Die erste Rausche tritt im November/Dezember des zweiten Lebensjahres ein
 - c) Frischlinge können nicht beschlagen werden
 - d) Neben der Rauschzeit im Frühwinter kann es auch zu weiteren Zeiten zu Fortpflanzungsaktivitäten kommen
-

22.

Wie viele Junghasen setzt die Feldhäsin in der Regel in einem Satz?

- a) 2 bis 4
 - b) 5 bis 8
 - c) 9 bis 11
-

23.

Wie lange werden die jungen Feldhasen von der Häsin gesäugt?

- a) Etwa 3 Wochen
 - b) Etwa 6 Wochen
 - c) Etwa 9 Wochen
-

24.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Wildkaninchen bevorzugen sandige Böden
 - b) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe bis zu 300 m
 - c) Wildkaninchen bevorzugen tonige Böden
 - d) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe über 700 m
-

25.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Luchs sind richtig?

- a) Der Luchs lebt gesellig
 - b) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück
 - c) Der Luchs nimmt niemals Fallwild an
 - d) Der Luchs benötigt große zusammenhängende Waldgebiete als Streifgebiete
 - e) Der Luchs tötet typischerweise durch einen gezielten Kehlbiss
-

26.

Welche nachgenannte Aussage zum Fischotter ist richtig?

- a) Der Fischotter ernährt sich ausschließlich von Fischen
 - b) Bei ausgewachsenen Fischottern lassen sich Fähe und Rüde anhand der Körpergröße deutlich unterscheiden
 - c) Durch den Abdruck der Schwimmhäute lässt sich seine Spur von anderen unterscheiden
-

27.

Welche der nachgenannten Pflanzen ist für die Sommeräsung des Auerwildes von Bedeutung?

- a) Adlerfarn
 - b) Heidelbeere
 - c) Vogelbeere
-

28.

Wozu dienen die Hornzähne an den Schnäbeln der Säger?

- a) Zum Ausfiltern von Fischlaich aus dem Wasser
 - b) Zum sicheren Fangen und Halten von Fischen
 - c) Zum leichteren Abschneiden von Wasserpflanzen
-

29.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Möwen sind richtig?

- a) Möwen brüten meist einzeln, abseits von Gewässern
 - b) Möwen können nicht tauchen
 - c) Lachmöwen suchen ihre Nahrung nur auf dem Wasser
 - d) Möwen brüten meist in Kolonien in Gewässernähe
-

30.

Wie töten Falken ihre Beute?

- a) Durch Biss mit dem Schnabel in das Genick der Beute
 - b) Durch Einschlagen der Fänge in das Genick der Beute
 - c) Durch Biss mit dem Schnabel in die Kehle der Beute
-

31.

Wie tötet der Steinadler seine Beute?

- a) Durch einen Biss mit seinem kräftigen Schnabel in den Nacken des Beutetieres
 - b) Mit seinen Fängen
 - c) Er lässt seine Beute während des Flugs hoch über Grund fallen, dass sie zerschmettert am Boden liegen bleibt
-

32.

Welche Vorteile ergeben sich daraus, dass bei Habicht und Sperber die Weibchen größer als Terzel und Sprinz sind?

- a) Fremde Horste können erobert werden
 - b) Eier können besser gewärmt werden
 - c) Ein unterschiedliches Beutespektrum im gleichen Revier kann besser genutzt werden
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Fischotter
 - b) Bisam
 - c) Waschbär
 - d) Uhu
 - e) Auerwild
 - f) Elster
-

34.

Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche der nachgenannten Jagdarten oder -möglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- a) Drückjagd
 - b) Treibjagd
 - c) Verwendung von Posten (grobe Schrote) bei der Treibjagd
 - d) Ansitzjagd zur Nachtzeit
 - e) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd
 - f) Anlage von Saufängen
-

35.

Dem Inhaber eines 10 km von der Grenze eines Rotwildgebiets entfernten Niederwildreviers kommt beim Abendansitz im Juni ein Rot-Schmalspießer schussgerecht. Darf er ihn ohne Abschussplan erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

36.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Abschussplanung im Gemeinschaftsjagdrevier ist richtig?

- a) Der Abschussplan wird allein vom Revierinhaber aufgestellt
 - b) Der Abschussplan ist vom Revierinhaber im Einvernehmen mit dem Jagdvorstand aufzustellen
 - c) Der Abschussplan ist vom Revierinhaber im Einvernehmen mit dem Hegegemeinschaftsleiter aufzustellen
 - d) Der Abschussplan ist vom Revierinhaber im Einvernehmen mit dem Jagdvorstand und dem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufzustellen
-

37.

Am 15. August fällt ein Rotwildkalb dem Straßenverkehr zum Opfer. Das Wildbret ist für den menschlichen Verzehr nicht mehr geeignet. Muss der Revierinhaber für das überfahrene Stück eine Abschussmeldung an die untere Jagdbehörde erstatten?

- a) Ja
 b) Nein
-

38.

Der Polizei wird die illegale Tötung eines Greifvogels angezeigt. Welche Aussagen treffen zu?

- a) Fundortsicherung und weitere Ermittlungen sind Aufgabe der Polizei
 b) Sowohl eine vorsätzliche als auch eine fahrlässige Tötung erfüllen den Tatbestand eines Strafgesetzes
 c) Bei illegaler Tötung eines Greifvogels liegt eine Ordnungswidrigkeit vor
 d) Die Strafbarkeit wegen Tötung eines Greifvogels kann den Entzug des Jagdscheins zur Folge haben
 e) Die Strafbarkeit wegen Tötung eines Greifvogels kann den Verlust der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit zur Folge haben
-

39.

Ein vom Revierinhaber angeschossenes Schmalreh wechselt über die Reviergrenze und tut sich nach etwa 50 m in einem vom Schützen nicht mehr einsehbaren Graben nieder. Darf der Schütze nach der gesetzlichen Wildfolgeregelung mit seiner geladenen Langwaffe über die Grenze an den Graben herantreten, um den Fangschuss anzubringen?

- a) Ja
 b) Nein
-

40.

Berechtigt eine für den Abschuss von Niederwild ausgestellte schriftliche Jagderlaubnis den Jagdgast auch zur Tötung wildernder Hunde und Katzen?

- a) Ja
 b) Nein
-

41.

Ein Landwirt stellt am 2. Juni fest, dass durch Fasane an seinem Maisfeld erheblicher Schaden verursacht wurde. Am 15. Juni meldet er diesen Schaden bei der Gemeinde an. Besteht nach den gesetzlichen Vorschriften ein Anspruch auf Ersatz des Wildschadens?

- a) Ja
 b) Nein
-

42.

Feldhasen haben eine in der freien Feldflur liegende Obstbaumkultur durch Abnagen der Rinde schwer beschädigt. Ist der Jagdpächter, der die gesetzliche Wildschadensersatzpflicht der Jagdgenossenschaft laut Jagdpachtvertrag übernommen hat, schadensersatzpflichtig?

- a) Ja
 b) Nein
-

43.

Wer muss den Wildschaden ersetzen, den Damwild, das aus einem landwirtschaftlichen Damwildgehege ausgebrochen ist, am nächsten Tag in der Nachbarjagd anrichtet?

- a) Die Jagdgenossenschaft der Nachbarjagd
 - b) Der Jagdpächter der Nachbarjagd, wenn er den Wildschadensersatz im Jagdpachtvertrag übernommen hat
 - c) Der aufsichtspflichtige Halter des Wildgeheges
-

44.

Wer darf sich in einem Gemeinschaftsjagdrevier Abwurfstangen aneignen?

- a) Jede Person
 - b) Der Jagdausübungsberechtigte
 - c) Der Eigentümer eines unbefriedeten Waldgrundstücks, auf dem die Stange gefunden wird
-

45.

Ein Spaziergänger führt seinen Hund unangeleint im Wald aus. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Der Spaziergänger erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit allein dadurch, dass er den Hund nicht angeleint hat
 - b) Eine Ordnungswidrigkeit kommt erst in Betracht, wenn der Spaziergänger den Hund unbeaufsichtigt frei laufen lässt
 - c) Das freie unbeaufsichtigte Umherlaufenlassen von Hunden ist im Revier zwar unerwünscht, es ist rechtlich aber zulässig
-

46.

Welche der nachgenannten Jagdhandlungen sind verboten?

- a) Schuss mit Flintenlaufgeschoss auf Rehwild
 - b) Schuss mit Kaliber 5,6 x 57 auf einen Frischling
-

47.

Darf ein Keiler mit einem Flintenlaufgeschoss erlegt werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

48.

Welche Rechte und Pflichten hat die „Kundige Person“?

- a) Anbringen des Wildursprungszeichens
 - b) Entnahme der Proben für die Trichinenuntersuchung
 - c) Untersuchung des Wildes auf bedenkliche Merkmale
 - d) Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung, wenn keine bedenklichen Merkmale festgestellt werden
 - e) Durchführung der amtlichen Trichinenschau
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welcher Altersklasse gehört ein 2- bis 3-jähriger Rehbock an?

- a) Jugendklasse
 - b) Mittlere Altersklasse
 - c) Obere Altersklasse
-

50.

Die Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern unterscheiden beim Altersaufbau des Schalenwildes den Zuwachs und drei Altersklassen. Welche nachgenannten Stücke des Schalenwildes gehören zur Jugendklasse?

- a) 2-jähriger Rehbock
 - b) 2-jähriger Rothirsch
 - c) Schmalreh
 - d) Rotwildkalb
-

51.

Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Feldahorn
 - b) Wildrose
 - c) Wolliger Schneeball
 - d) Kreuzdorn
 - e) Weißdorn
 - f) Hainbuche
-

52.

Welche zwei Baumarten liefern als Proßholz dem Wild gute Äsung?

- a) Rotfichte
 - b) Apfelbaum
 - c) Esche
-

53.

Welche der nachgenannten Merkmale lassen beim Rehwild auf Befall mit Darmwürmern schließen?

- a) Häufiges Husten
 - b) Mit Losung verschmutzter Spiegel
 - c) Verzögertes und schlechtes Verfärben
-

54.

Bei der Baujagd gelingt es dem Erdhund trotz langer Arbeit nicht, den im Bau bestätigten Fuchs zu sprengen. Welche Maßnahme ist geeignet, um den Fuchs im Anschluss an die erfolglose Bauarbeit ohne weiteren Einsatz des Hundes evtl. doch noch erlegen zu können?

- a) Unmittelbar anschließender Anstand (Ansitz) am Bau
 - b) Trampeln über dem Bau
 - c) Abklopfen der Röhren
-

55.

Wodurch kann ein ziehendes Stück Rotwild zum Verhoffen gebracht werden?

- a) Durch Mahnen
 - b) Durch Winken
-

56.

Bei welchen der nachgenannten Federwildarten kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Fasan
 - b) Graureiher
 - c) Graugans
 - d) Waldschnepfe
 - e) Stockente
-

57.

Welche der nachgenannten Organe können bei einem Weidwundschuss, den ein breitstehendes Stück Rotwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?

- a) Lunge
 - b) Herz
 - c) Pansen
 - d) Gescheide
-

58.

Welcher der nachgenannten Körperteile ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Vorderlaufknochen
 - b) Unterkiefer
 - c) Ein Dornfortsatz der Wirbelsäule
 - d) Brustspitze
 - e) Kurzwildbrett
-

59.

Ein Rehbock schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dichtung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Blattschuss
 - b) Weidwundschuss
 - c) Laufschiuss
-

60.

Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Nachladen und mit schussfertiger Biihse mindestens 5 Minuten abwarten
 - b) Entladen, Heruntersteigen, Nachladen und zum Anschuss laufen
 - c) Heruntersteigen, Entladen und zum Anschuss gehen
-

61.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollte vom Hund apportiertes noch nicht verendetes Federwild sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) Durch Fangschuss
 - b) Durch Abfedern
 - c) Durch Schlag auf den Kopf
-

62.

Welche der nachgenannten Merkmale zeigen an, dass ein Stück Schalenwild verhitzt ist?

- a) Verfärbung des Wildbrets
 - b) Nasses Haarkleid
 - c) Süßlich fauler Geruch
 - d) Totenstarre
-

63.

Welche Körperteile können für die Untersuchung auf Trichinen beim Schwarzwild verwendet werden?

- a) Proben aus dem Gehirn
 - b) Proben vom Zwerchfellpfeiler
 - c) Proben aus dem Keulenmuskel
 - d) Proben aus der Vorderlaufmuskulatur
-

64.

Um welchen Krankheitserreger handelt es sich bei der Afrikanische Schweinepest (ASP)?

- a) Die ASP ist eine Viruserkrankung
- b) Die ASP wird durch ein Bakterium ausgelöst
- c) Die Ursache für die ASP sind Fadenwürmer, ähnlich den Trichinen

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wie oft im Jahr wird die geschlechtsreife Hündin gewöhnlich heiß (hitzig)?

- a) 1-mal
 - b) 2-mal
 - c) öfter als 2-mal
-

66.

Welche drei der nachgenannten Krankheitserscheinungen lassen auf eine Tollwuterkrankung schließen?

- a) Rutschen auf den Keulen
 - b) Freßunlust
 - c) häufiges Kratzen an den Behängen
 - d) Beißlust
 - e) Häufiges Schütteln der Behänge
 - f) Lähmungserscheinungen
-

67.

Welcher der nachgenannten Hundekrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?

- a) Ohrenzwang
 - b) Stuttgarter Hundeseuche (Leptospirose)
 - c) Bandwurmbefall
 - d) Entropium
-

68.

Welche Arbeiten werden von den Vorsteh- und Stöberhunden bei der Wasserjagd verlangt?

- a) Stöbern
 - b) Verlorenbringen (Apportieren)
 - c) Verweisen
 - d) Vorstehen
-

69.

Was muss ein Kleiner Münsterländer bei der Feldsuche tun, wenn er Wind von einem in der Sasse liegenden Hasen bekommt?

- a) Herausstoßen
 - b) Vorstehen
 - c) Lautgeben
-

70.

Bei welcher Jagdart wird vom Hund eine "Quersuche" verlangt?

- a) Bei der Suchjagd auf Rebhühner
 - b) Bei der Durchführung der Böhmisches Streife auf Hasen
 - c) Bei der Stöberjagd auf Hasen und Fasane
-

71.

Welche der nachgenannten Dressurübungen ist die wichtigste für die Unterordnung des Hundes?

- a) Sitz
 - b) Down (Halt)
 - c) Apportieren
 - d) Ablegen
-

72.

Ein junger Drahthaarrüde soll speziell für die Schweißarbeit abgerichtet werden. Mit welcher Arbeit beginnt die Ausbildung?

- a) Bekannt machen mit der gesunden Rotwildfährte
 - b) Ansetzen auf die Wundfährte eines Frischlings
 - c) Ausarbeiten einer mit einem Pansen gezogenen Futterschleppe
-

73.

Durch welche Arbeit kann bei Jagdhundewelpen der Hetz- und Beutetrieb gefördert werden?

- a) Durch die Arbeit auf der Futterschleppe
 - b) Durch das Einarbeiten auf der Führerfährte
 - c) Durch die Arbeit mit der Dressurangel
-

74.

Die Brauchbarkeitsprüfungs-Ordnung des BJV teilt die Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Stöberhunde
 - b) Apportierhunde
 - c) Schweißhunde
 - d) Vorstehhunde
-

75.

Worin unterscheiden sich die Schläge der Dachshunde?

- a) In ihrem Bodenabstand
 - b) In ihrem Haarkleid
 - c) Bei der Wasserfreude
-

76.

Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Griffon
 - c) Deutscher Wachtelhund
 - d) Großer Münsterländer
 - e) Cockerspaniel
 - f) Golden Retriever
-

77.

Welche drei der nachgenannten Merkmale treffen für die Rasse "Irish Setter" zu?

- a) schwarz mit roten Abzeichen
 - b) kastanien- bis mahagonifarben
 - c) Rauhaar
 - d) Langhaar
 - e) Rute nicht kupiert, mit Fahne
 - f) Rute kupiert
-

78.

Für welche jagdlichen Einsätze sind die Dachshunde besonders geeignet?

- a) Bauarbeit
 - b) Wasserarbeit
 - c) Schweißarbeit
 - d) Stöbern
 - e) Vorstehen
-

79.

Was bedeutet es, wenn ein Hund baulaut ist?

- a) Der in den Fuchsbau eingeschleifte Hund gibt nur Laut, wenn ein Fuchs im Bau steckt
 - b) Der in den Fuchsbau eingeschleifte Hund gibt auch Laut, wenn kein Fuchs im Bau steckt
-

80.

Warum sind stumm jagende Hunde für den Jagdgebrauch im Wald weniger geeignet als spurlaute Hunde?

- a) Weil stummjagende Hunde das Wild in Panik versetzen
 - b) Weil stummjagende Hunde gesundes Wild nicht so schnell fangen
 - c) Weil der Jäger den Verlauf der Jagd nicht verfolgen kann
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Aussagen zur „Roten Liste“ ist richtig?

- a) Sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den Naturschutzgebieten
 - b) Sie ist eine Auflistung der in ihrem Bestand gefährdeten Pflanzen- und Tierarten
 - c) Die in der Roten Liste aufgeführten Tierarten dürfen nicht bejagt werden
-

82.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- a) Grünfüßiges Teichhuhn
 - b) Waldschnepfe
 - c) Großer Brachvogel
 - d) Bekassine
-

83.

Welche der nachgenannten Eulenarten jagen vornehmlich bei Tage?

- a) Sumpfohreule
 - b) Sperlingskauz
 - c) Waldohreule
 - d) Waldkauz
-

84.

Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- a) aus Würmern
 - b) aus Mäusen
 - c) aus Insekten
 - d) aus Singvögeln
-

85.

Wovon ernährt sich der Kormoran?

- a) Ausschließlich von Fischen
 - b) Neben Fischen auch von Entenküken und anderen jungen Wasservögeln
 - c) Neben Fischen auch von Amphibien
-

86.

Welche der nachgenannten Aussagen zu den in Bayern vorkommenden Fledermäusen sind richtig?

- a) Fledermäuse saugen das Blut von Säugetieren
 - b) Fledermäuse ernähren sich von Insekten
 - c) Fledermäuse orten ihre Beute mit Ultraschall
 - d) Fledermäuse sind Säugetiere
 - e) Fledermäuse halten Winterschlaf
-

87.

Auf welchem der nachgenannten Standorte wächst die blaue Schwertlilie bevorzugt?

- a) Trockenrasen
 - b) Niedermoore (Flachmoore)
 - c) Geröllhalden
-

88.

Welchen Vorteil haben Hülsenfrüchte (Lupinen, Erbsen, Bohnen) und die Kleearten für die Nährstoffversorgung des Bodens?

- a) erhöhen den Kalkgehalt
 - b) reichern den Boden mit Stickstoff an (Stickstoffsammler)
 - c) reduzieren die organische Masse
-

89.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Milchreife bei Mais sind richtig?

- a) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt ist milchig
 - b) Mais ist zum Zeitpunkt der Milchreife für Schwarzwild attraktiv als Äsung
 - c) Mais ist bereits vor der Milchreife für Schwarzwild besonders attraktiv als Äsung
-

90.

Welche Vorteile hat der Zwischenfruchtanbau?

- a) Verbesserung der Bodengare
 - b) Äsung und Deckung
 - c) Futtergewinnung
 - d) Schnellere Bodenerwärmung im Frühjahr
-

91.

Bei welchen der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen zählen die Samen zu den Ölfrüchten?

- a) Ackerbohnen
 - b) Raps
 - c) Sonnenblumen
 - d) Topinambur
-

92.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen wird in Bayern als erste geerntet?

- a) Körnermais
 - b) Körnerraps
 - c) Hafer
 - d) Winterweizen
-

93.

Welche Waldbesitzart hat den größten Anteil an der Gesamtwaldfläche Bayerns?

- a) Privatwald
 - b) Staatswald
 - c) Körperschaftswald
-

94.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffarmen Boden hin?

- a) Brennnessel
 - b) Heidekraut
 - c) Schneeglöckchen
 - d) Himbeere
 - e) Sauerklee
-

95.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?

- a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
 - b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
 - c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche
-

96.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Bergwäldern sind richtig?

- a) Bergwälder können durch ihre intensive und tiefe Durchwurzelung den Boden festigen und verhindern oder dämpfen zumindest Hangrutschungen und andere Erosionsvorgänge
 - b) Wälder mit einem dichten Unterholz aus jungen Bäumen und Sträuchern können den Steinschlag besonders gut zurückhalten
 - c) Über der Waldgrenze abbrechende Lawinen können vom Wald leicht aufgefangen werden
 - d) Im Anrissgebiet von Lawinen wird die Schneedecke durch eine dichte, gleichmäßig verteilte Waldbestockung festgehalten
 - e) Im Bergwald bläst der Wind weniger stark als auf Freiflächen. Der abgelagerte Schnee wird daher kaum verlagert und es kommt seltener zu mächtigen und gleichförmigen Schneeansammlungen
-

97.

Welche zwei der nachgenannten Baumarten kommen nicht im Bergmischwald vor?

- a) Tanne
 - b) Hainbuche
 - c) Traubeneiche
 - d) Vogelbeere
 - e) Rotbuche
-

98.

Bei welchen der nachgenannten Holzarten ist der Samen flugfähig?

- a) Ahorn
 - b) Buche
 - c) Eiche
 - d) Birke
 - e) Fichte
 - f) Kiefer
-

99.

Dürfen Sie als Jagdpächter bei einer Treibjagd in der Mittagspause im Wald ein Feuer entfachen, an dem sich Ihre Jagdgäste aufwärmen können?

- a) Feuer darf grundsätzlich im Wald ohne behördliche Genehmigung nicht und außerhalb nur in einer Entfernung von 100 m entfacht werden
 - b) Im Zusammenhang mit der Jagdausübung darf im Wald Feuer entfacht werden
 - c) Feuer darf nur außerhalb des Waldes und im Wald nur in den Wintermonaten entfacht werden
-

100.

Wie kann ausgebrachtes Maissaatgut vor Aufnahme durch Fasane geschützt werden?

- a) Durch Behandlung mit Beizmitteln
 - b) Durch Festwalzen des Bodens nach der Aussaat
 - c) Durch größeren Reihenabstand
-